	Lernfeld/Lerngebiet	Unternehmenserkundung/ Aufbau und Funktionen eines ERP- Systems	Datum:
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------	-----------------------------------------------------------------------	--------

Die NordBüro KG

Situation:

Sie haben ein Praktikum bei der NordBüro KG angefangen und am morgen bereits an einem PC Daten zum Unternehmen herausgesucht. Jetzt führt Sie Frau Cicek, die Personalleiterin, durch die Räume der NordBüro KG. Anschließend begeben Sie sich mit ihr wieder in die Personalabteilung.



Sie: „Vielen Dank für den Rundgang. (Sie zögern.) Darf ich Sie etwas fragen?“

Frau Cicek: „Natürlich, Sie können jederzeit Fragen stellen.“

Sie: „Als wir gerade durch die Abteilungen gelaufen sind, ist mir aufgefallen, dass anscheinend alle mit der Software, mit der ich auch heute morgen gearbeitet habe, arbeiten. Was ist das denn für eine Software, die das alles kann?“

Frau Cicek: „Schön, dass Ihnen das aufgefallen ist. Wie ich schon sagte, das ist ein ERP-System. Es verbindet die Tätigkeiten aller Abteilungen miteinander und hat alle Funktionen, die für die meisten unserer Abteilungen notwendig sind. Das hat eine Menge Vorteile. Wissen Sie was, bevor ich Ihnen das alles ganz genau erkläre, habe ich eine andere Idee. Wir benötigen dringend ein paar Materialien, die wir unseren Praktikanten, Auszubildenden und unseren neu eingestellten Mitarbeitern in die Hand geben können, um sich über unsere Software zu informieren. Sie stellen nämlich auch immer genau dieselbe Frage. Was halten Sie davon, diese Materialien zu erstellen?“

Sie: „Oh, das mache ich gerne.“

Frau Cicek: „Schön, dann wird das in den nächsten Tagen Ihre Aufgabe sein. Ich schlage vor, Sie gehen zuerst von Abteilung zu Abteilung, befragen unsere Mitarbeiter und notieren sich, welche Tätigkeiten sie mit dem ERP-System bearbeiten. Ich informiere die Abteilungsleiter darüber, dass Sie vorbeikommen werden. In der Zwischenzeit suche ich Ihnen noch weiteres Informationsmaterial heraus und organisiere einen PC für Sie zum Arbeiten. Am besten hier in meiner Abteilung. Anschließend stellen Sie dann alles in einer Übersicht zusammen. Wenn Fragen auftreten, kommen Sie zu mir.“

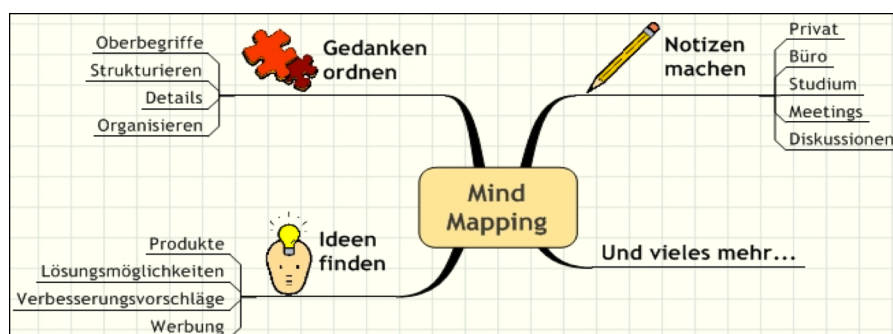
Sie: „Danke, ich hoffe, ich kann die Aufgabe lösen. ...“


Aufgabe (Gruppenarbeit)

- a) Bilden Sie 4er Gruppen. Lesen Sie den Text und erstellen Sie eine Mindmap zu den wesentlichen Aussagen, die ein ERP-System kennzeichnen. Legen Sie dazu in der Gruppe gemeinsam fest, ob Sie die Mindmap als Plakat oder digital erstellen möchten.

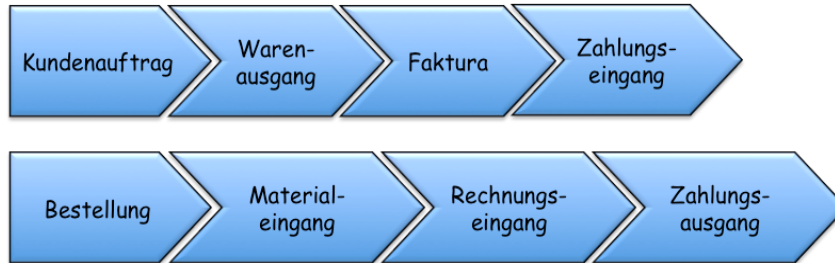
Hinweis: Berücksichtigen Sie bei der Erstellung u. a. die **Auswirkungen des Einsatzes von ERP-Systemen auf die Kommunikation** im Unternehmen, die **Vor- und Nachteile** eines ERP-Systems sowie die **mit dem ERP-System abbildbaren Geschäftsprozesse oder Tätigkeiten**.

Beispiel:



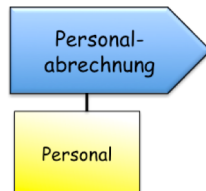
	Lernfeld/Lerngebiet	Unternehmenserkundung/ Aufbau und Funktionen eines ERP- Systems	Datum:
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------	-----------------------------------------------------------------------	--------

☛ In der NordBüro KG gibt es u. a. die folgenden Geschäftsprozesse, die mit einem ERP-System bearbeitet und unterstützt werden.




Übernehmen Sie die Geschäftsprozesse in Ihre Unterlagen. Ordnen Sie entsprechend Ihrer Notizen zu den Tätigkeiten, die in verschiedenen Bereichen der NordBüro KG getätigt werden (siehe Kasten) **jedem Prozessschritt den Unternehmensbereich** zu, der den jeweiligen Schritt bearbeitet.

Beispiel:



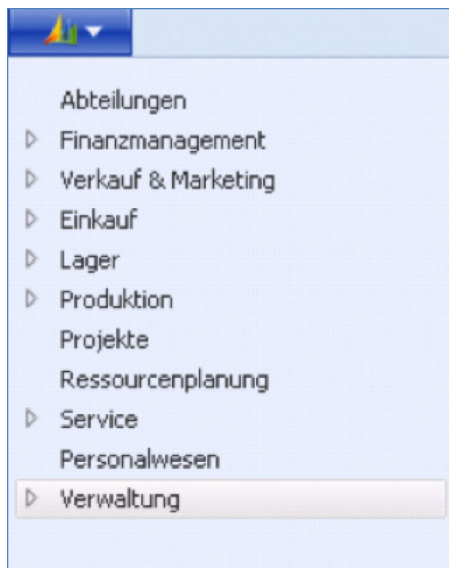
- c) Präsentieren Sie ihre Ergebnisse einer anderen Gruppe oder in der Klasse. Erläutern Sie dabei den Zusammenhang zwischen dem **Ziel der schnellen Prozessbearbeitung** und dem **Einsatz von ERP-Systemen**. Ergänzen und korrigieren Sie ggf. die eigenen Ergebnisse und geben Sie der Gruppe ein Feedback.

	Lernfeld/Lerngebiet	Unternehmenserkundung/ Aufbau und Funktionen eines ERP- Systems	Datum:
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------	-----------------------------------------------------------------------	--------

Das ERP-System und seine Funktionen

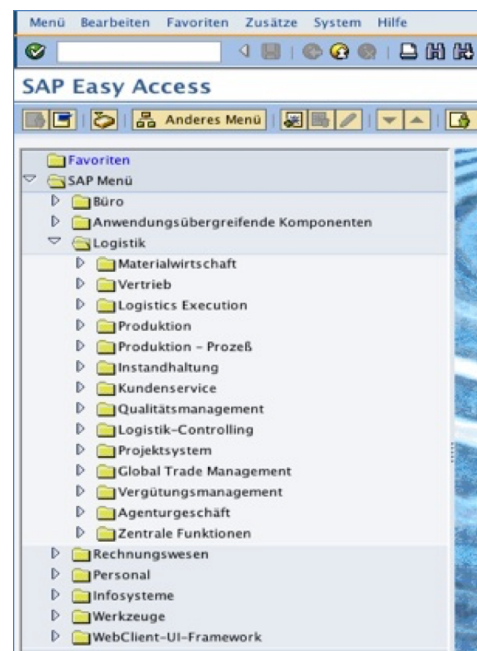
ERP-Systeme (Enterprise Resource Planning) sind Softwaresysteme, die für die Steuerung eines effizienten Einsatzes der Unternehmensressourcen (Arbeit, Betriebsmittel und Werkstoffe) entwickelt wurden. Innerhalb eines Unternehmens müssen eine Vielzahl von Geschäftsprozessen und Funktionen durch einzelne Abteilungen bearbeitet werden. Dafür gab es in der Vergangenheit in den jeweiligen Abteilungen unterschiedliche Softwarelösungen (Insellösungen). Alle Daten wurden in jeder Abteilung wiederholt erfasst. ERP-Systeme vereinen die unterschiedlichen Insellösungen als Komponenten (früher Module genannt) in sich.

Beispiele:



Maske © Microsoft® Corporation

Komponenten im Microsoft® Dynamics NAV-System



Maske © SAP® AG

Komponenten im SAP® ERP-System

Tätigkeiten der einzelnen Abteilungen, die mit dem ERP-System bearbeitet werden:

Bereich Personal: Stellenanzeigen schreiben und versenden, Mitarbeiterstammdaten erfassen, Personalakte führen, Lohn- und Gehaltsabrechnungen erstellen, ...

Bereich Auftragsbearbeitung: Kunden- und Materialstammdaten pflegen, Kundenanfragen erfassen, dazu passende Kundenangebote erstellen und versenden, Lieferscheine erstellen und drucken, Faktura erstellen, drucken und versenden, Absatzstatistiken und daraus ableitend Absatzprognosen erstellen, ...


Abteilung Einkauf: Lieferanten- und Materialstammdaten pflegen, Materialien disponieren, Anfragen schreiben, Angebote erfassen, Angebotsvergleich durchführen, Bestellungen anlegen und versenden, Eingangsrechnungen kontrollieren und erfassen...

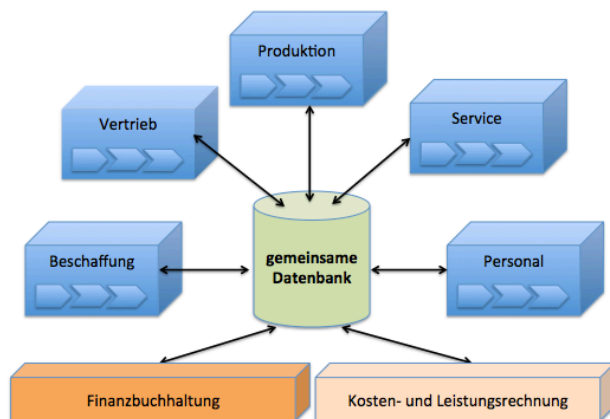
Abteilung Lager: Warenein- und -ausgänge erfassen, Warenbestände kontrollieren und Bestellvorschläge erzeugen, Führen disponieren,...

Bereich Rechnungswesen: Buchhaltungsstammdaten für Kunden, Lieferanten pflegen, Bankkonten überwachen, Zahlungsein- und -ausgänge erfassen, Jahresabschlüsse erstellen, Lohn- und Gehaltsabrechnungen buchen, ...

Bereich Produktion: Produktionsstammdaten pflegen, Fertigungsaufträge erstellen und abrechnen, Produktionsvorgänge und -zeiten dokumentieren, ...

Beispiel: Ihre Notizen zu den unterschiedlichen Tätigkeiten, die mit dem ERP-System in der NordBüro KG bearbeitet werden.

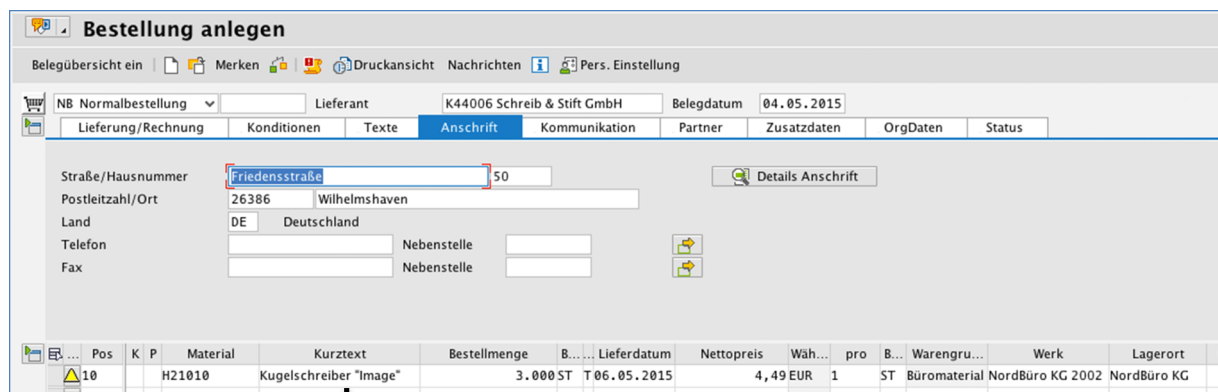
	Lernfeld/Lerngebiet	Unternehmenserkundung/ Aufbau und Funktionen eines ERP- Systems	Datum:
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------	-----------------------------------------------------------------------	--------



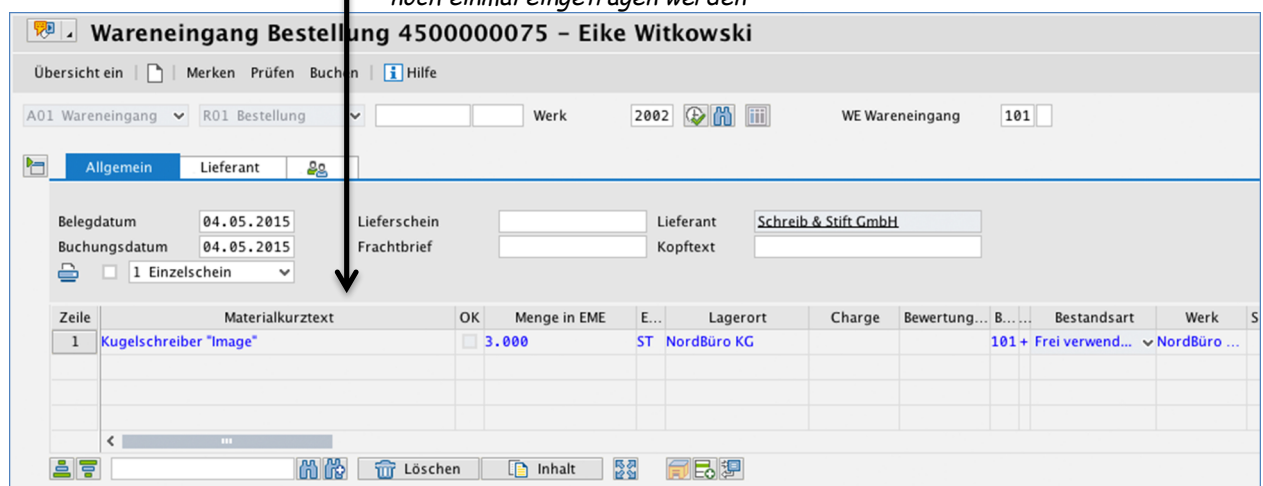
Die Daten aller Abteilungen und Funktionen eines Unternehmens werden in einem ERP-System in einer **gemeinsamen Datenbank** erfasst und miteinander verbunden.

Hat ein Mitarbeiter Daten erfasst, kann der Mitarbeiter einer anderen Abteilung sofort ohne zeitliche Verzögerung (in Echtzeit) auf diese Daten zugreifen und sie weiter verwenden. Sie müssen nicht mehr erneut in der anderen Abteilung erfasst werden. Dies wird horizontale Integration genannt.


Beispiel:



Materialien und alle anderen Daten werden automatisch aus der Bestellung in die Wareneingangserfassungsmaske übernommen, sie müssen nicht noch einmal eingetragen werden



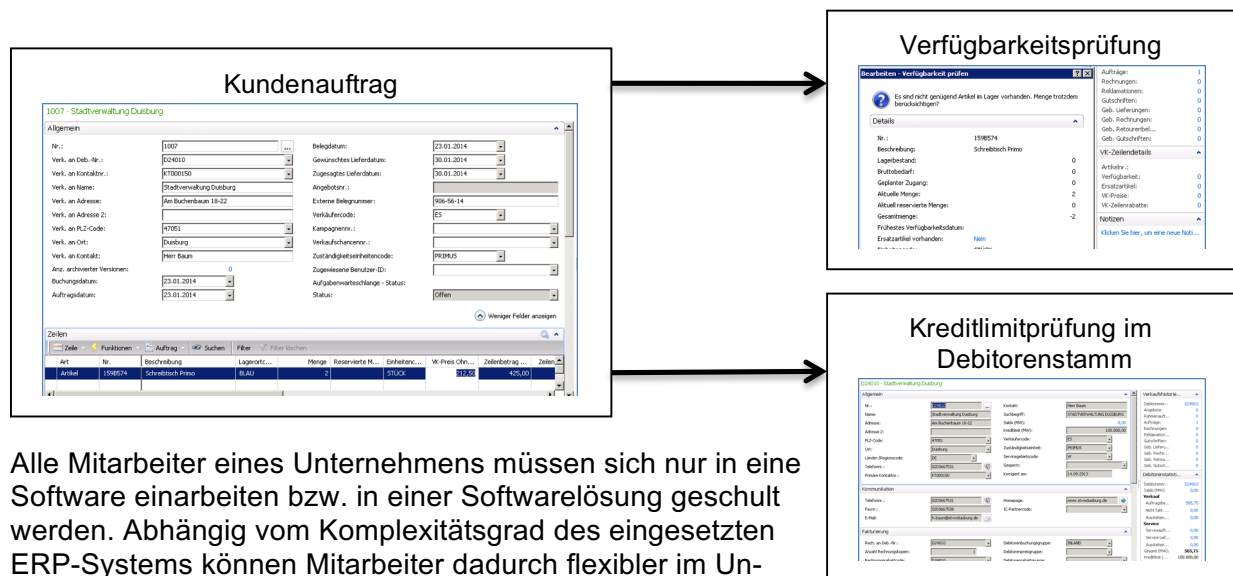
Und auch der Geschäftsleitung stehen die erfassten Daten über alle Geschäftsprozesse des Unternehmens für Analysen und Entscheidungen sofort zur Verfügung. Doppelerfassungen von Daten, daraus resultierende unterschiedliche Datenstände verschiedener Abteilungen und das hohe Fehlerpotential durch Mehrfacherfassungen entfallen. Es kann ein nahtloses Zusammenspiel aller Mitarbeiter umgesetzt werden.

	Lernfeld/Lerngebiet	Unternehmenserkundung/ Aufbau und Funktionen eines ERP- Systems	Datum:
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------	-----------------------------------------------------------------------	--------

Das ERP-System dient als durchgängige Informationsquelle und ist ein einheitliches Arbeitsinstrument für alle Unternehmensbereiche und alle Mitarbeiter. Aufgrund der horizontalen Integration über Abteilungen hinweg, kann ein Mitarbeiter auch jederzeit auf aktuelle Informationen aus anderen Bereichen zugreifen, wenn er sie für seine weitere Arbeit benötigt.

Beispiel:

Frau Ostermann von der Jansen OHG bestellt bei Frau Krause telefonisch Büromöbel. Während des Telefonats kann Frau Sommer ohne in anderen Abteilungen rückfragen zu müssen, zu allen Möbeln sofort Auskunft über die Artikelverfügbarkeit und die möglichen Liefertermine geben sowie parallel dazu die Kreditwürdigkeit der Jansen OHG prüfen und sofort eine Zusage oder Absage zum Kundenauftrag erteilen, obwohl der aktuelle Lagerbestand durch die Mitarbeiter des Lagers und das Kreditlimit durch die Finanzbuchhaltung verwaltet wird.



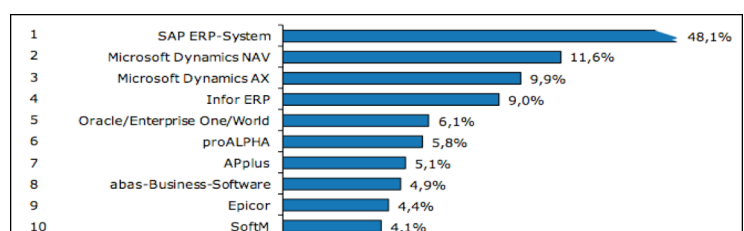
Alle Mitarbeiter eines Unternehmens müssen sich nur in eine Software einarbeiten bzw. in einer Softwarelösung geschult werden. Abhängig vom Komplexitätsgrad des eingesetzten ERP-Systems können Mitarbeiter dadurch flexibler im Unternehmen eingesetzt werden.

Ein weiterer Vorteil von ERP-Systemen ist die vertikale Integration von Daten. Werden Prozesse in einer Abteilung bearbeitet, so werden mit diesem Prozess zusammenhängende Tätigkeiten anderer Abteilungen parallel und automatisch ausgeführt und Datenstände aktualisiert. Es ist kein weiterer Mitarbeiter im anderen Bereich für die Bearbeitung nötig.


Beispiel:

Julian Weber erfasst im Lager im ERP-System den Wareneingang zu einer Bestellung. Im ERP-System wird dabei der Wareneingang nicht nur für die Lagerwirtschaft mit Angabe des Lagerplatzes erfasst, sondern gleichzeitig in der Finanzbuchhaltung automatisch ein zweiter Beleg im ERP-System erzeugt und gebucht. Und auch in der Dispositionsliste der Einkaufsabteilung wird der Bestand sofort aktualisiert. Damit müssen für Standardprozesse, die eine Datenänderung in einer anderen Abteilung wie z. B. in der Finanzbuchhaltung, nach sich ziehen, keine zusätzlichen Tätigkeiten wie z. B. Buchungen per Hand (Buchungssätze) ausgeführt werden.

Die horizontale und vertikale Integration, die durch das Arbeiten in einer gemeinsamen Datenbank ermöglicht wird, spart Zeit, Arbeitskräfte und damit Kosten und führt so zu einer Steigerung von Effizienz und Produktivität von Unternehmen.



© Konradin ERP-Studie 2011; Abb. 16 Verbreitung von ERP-Standardsystemen in Industriebetrieben ab 50 Mitarbeitern in Deutschland

	Lernfeld/Lerngebiet	Unternehmenserkundung/ Aufbau und Funktionen eines ERP- Systems	Datum:
-----------------------------------------------------------------------------------	---------------------	-----------------------------------------------------------------------	--------

Ein weiterer Vorteil von ERP-Systemen ist deren Anpassungsfähigkeit an nahezu jedes Unternehmen und dessen Geschäftsprozesse durch das sogenannte Customizing¹. Er war einer der Gründe, die zu einer solch starken Verbreitung der Systeme geführt hat, wie wir sie heute vorfinden. In Deutschland arbeiten rund 92% aller Unternehmen mit einem ERP-System.²

Bei den Mitarbeitern von Unternehmen findet der ERP-Einsatz trotz aller Vorteile häufig gerade nach der Einführungsphase nur eine geringe Akzeptanz. Vielen fällt es aufgrund der Komplexität und einer komplizierten oder undurchsichtigen Bedieneroberfläche schwer, mit einem ERP-System umzugehen. Schulungen zum ERP-Systemeinsatz, die sich auf die Eingabe konzentrieren und nicht auf die betriebswirtschaftlichen Hintergründe eingehen, verstärken das Problem. Durch den fehlenden betriebswirtschaftlichen Bezug können die Mitarbeiter bei der Dateneingabe nicht immer genau erkennen, was sie gerade eingeben. In der Folge kommt es zu einem großen Unbehagen und Fehleingaben. Häufig wird auch die Integration der Systeme den Mitarbeitern nicht erklärt. So fällt es ihnen später schwer, in ihrer täglichen Arbeit Daten nachzuvollziehen, deren Herkunft sie nicht kennen. Erst im Laufe der Zeit gelingt es den Mitarbeitern, die Vorteile eines ERP-Systems zu erkennen. Die Folge ist eine lange Einführungszeit in Unternehmen, die mit zum Teil umfangreichen Schulungen verbunden ist.



Ratlosigkeit nach einer Schulung im Umgang mit einer neuen Software

Weitere Probleme entstehen durch eine fehlende Nutzung aller Funktionalitäten der Systeme. Dadurch können die Vorteile der Systeme nicht vollständig realisiert werden.

Beispiel:

Herr Köhler erfasst einen Kundenauftrag von Frau Vollbrecht, Desk KG, im ERP-System. Im System sind die Preise für die Produkte bisher nicht in den Stammdaten hinterlegt worden. Auf diese Art und Weise muss Herr Köhler bei jedem Kundenauftrag für jedes Material den Preis erneut aus Listen heraussuchen und eintragen. Dies führt zu einem zusätzlichen zeitraubenden Arbeitsschritt mit hohem Fehlerpotential.

Auch die Anpassung der Systeme an die vorhandenen Geschäftsprozesse benötigt Zeit und viele externe Mitarbeiter. Hohe Implementierungskosten der Systeme sind die Folge.

Wurde ein System erfolgreich im Unternehmen implementiert, entsteht ein weiterer gravierender Nachteil. Die große Anzahl von Tätigkeiten, die durch die Systeme unterstützt werden, führt zu einer starken Abhängigkeit von den Systemen selbst. So können ganze Arbeitsschritte ohne die Systeme nicht mehr umgesetzt werden. Fällt das System durch ein Netzwerkproblem oder fehlenden Strom aus, können Mitarbeiter ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen. Sie sind quasi gezwungen ihre Arbeit einzustellen und können erst weiter arbeiten, wenn die Systeme wieder laufen. Damit können Arbeits- und Produktionsausfälle verbunden mit hohen Kosten entstehen.

¹ Zum Customizing gehören die Einrichtung der Unternehmensstruktur, die Anpassung über Tabellen sowie die Programmierung im ERP-System.

² Siehe Konradin-Studie 2011